

16. Januar 2018
1 von 3

Förderprogramm Soziale Stadt Forstfeld und Waldau - Vorstellung der Projekte und des Stadtteilmanagement

Frau Jaentsch dankt den Ortsbeiräten Waldau und Forstfeld für die hier ermöglichte Vorstellung der bisherigen Entwicklung und der weiteren Planung der Förderprogramme Soziale Stadt Forstfeld und Waldau.

Anhand einer Power-Point-Präsentation erörtert Frau Jaentsch den Anwesenden die Entwicklung der im Förderprogramm verankerten Projekte, die bisher erfolgte Umsetzung sowie die nächsten, geplanten Schritte.

Für die Leitung der Projekte des Förderprogramms sind Frau Schwarze (für den Förderbereich Forstfeld) und Frau Jaentsch (für den Förderbereich Waldau) verantwortlich.

Im Folgenden berichtet Frau Jaentsch über die im Förderantrag 2016 bewilligten Projekte, deren Umsetzung teilweise bereits begonnen hat.

Diese sind:

1. Stadtteil- und Jugendzentrum Haus Forstbachweg
2. Spielplatz Wißmannstraße (hier gibt aktuell es noch keine konkrete Herangehensweise)
3. Entwicklungskonzept Wohnstadt Waldau/Einkaufszentrum (hier werden aktuell die Ausschreibungen vorbereitet)
4. Sozialraumanalyse Kasseler Osten
5. Bildungs- und Betreuungslandschaft

Der Förderantrag 2017 ist mit einem Gesamtvolumen von 900.000 € bewilligt worden. Hieraus sollen die folgenden Projekte umgesetzt werden:

1. Freiraumplanerisches Strukturkonzept
2. Flächenankauf ehemaliges Heizkraftwerk Waldau (Nutzung der Fläche als Grün- und Spielfläche; Erweiterungsfläche für die KiTa II)
3. Forstfeld Mitte (Abriss der Heinrich-Steuel-Schule und zukünftige räumliche und inhaltlich Nutzung der Fläche)
4. Machbarkeitsstudie Stadtteilzentrum unter Einbindung von Forstfeld und Waldau.

Frau Jaentsch stellt weiterhin den Arbeitskreis Soziale Stadt vor, welcher als Steuerungs- und Beteiligungsgremium alle am Prozess Beteiligten vernetzen soll. Der Arbeitskreis Soziale Stadt wird voraussichtlich im März zum ersten Mal einberufen.

Der Förderantrag 2018 wird gerade vorbereitet und ist bis zum 1. März 2018 dem Ministerium vorzulegen.

Im Folgenden stellt Frau Brandt (akp) das Stadtteilmanagement für die Quartiere Waldau und Forstfeld vor, welches sich zusammensetzt aus Vertretern von akp (Stadtplanung und Regionalentwicklung) und Jafka (Gemeinnützige Gesellschaft für Aus- und Fortbildung mbH). Beide beteiligten Institutionen stellen dem Gremium ihre Arbeitsbereiche kurz vor.

2 von 3

Die Aufgaben des Stadtteilmanagements werden von Frau Brandt, wie folgt, definiert:

- Kommunikation und Vernetzung
- Präsenz im Quartier
- Beteiligung der Bewohner an Projekten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit in Netzwerken
- Unterstützung der Projektentwicklung
- Fortschreibung des Handlungskonzeptes

Der nächste Schritt wird die Einrichtung von Stadtteilbüros in Forstfeld und Waldau sein. Langfristig sind hier als Standorte für Forstfeld das Haus Forstbachweg und für Waldau eine Lokalität im Einkaufszentrum (neben dem Kennlern-Laden) geplant. Kurz- und mittelfristig wird der Standort Waldau im Kennlern-Laden sein, für Forstfeld gibt es aktuelle noch keine Lösung. Neben der Einrichtung von Stadtteilbüros wird sich das Stadtteilmanagement in den Stadtteilen vorstellen und über Ortsrundgänge das Quartier erkunden. Vorsitzender Bonn dankt Frau Jaentsch und Frau Brandt für die detaillierte Vorstellung der Projekte und Maßnahmen. Im Rahmen der sich anschließenden Aussprache wird zu den einzelnen Fragen und Anregungen wie folgt Stellung genommen.

Der Arbeitskreis Soziale Stadt soll in keiner Weise eine Konkurrenz zu bereits bestehenden Gremien im Stadtteil sein; vielmehr soll es hier zu bestmöglicher Vernetzung einzelner bestehender Gremien mit dem Arbeitskreis kommen. Eine Doppelstruktur ist nicht ganz vermeidbar, soll aber auf ein Minimum reduziert werden. Geplant ist, dass der Arbeitskreis Soziale Stadt zunächst etwa viermal im Jahr, später dann ein- bis zweimal im Jahr tagt.

Vor dem Hintergrund der aktuell stattfindenden Vorbereitung des Förderantrages 2018 sagt Frau Jaentsch eine rechtzeitige Beteiligung und Information der Bürgerinnen und Bürger über die definierten Projekte zu.

Die Anregung, Sprechzeiten des Stadtteilbüros wenigsten an einem ihrer Sprechzeiten-Tage am späten Nachmittag bzw. frühen Abend anzubieten, wird aufgenommen.

Das Projekt Haus Forstbachweg hat eine sehr hohe Priorität. Die Konzepterstellung und die Machbarkeitsstudie laufen parallel. Die konkreten Pläne zum Haus

Forstbachweg werden dem Ortsbeirat Forstfeld in einer seiner nächsten Sitzungen vorgestellt. 3 von 3

Die komplette Sanierung des Hauses Forstbachweg wird in etwa eine Dauer von 12 bis 14 Monaten haben. Die Projektleitung hierfür liegt bei der GWG.

Die Ausschreibung zu dem Projekt Wohnstadt Waldau/Einkaufszentrum aus dem Entwicklungsplan 2016 soll im ersten Halbjahr 2018 beginnen.

Joachim Bonn
Ortsvorsteher

Sonja Seeger-Clemen
Schriftführerin